

Sicherheitsdatenblatt : für EKAFOL - Folie gemäß EG 453/2010

1. Handelsname: EKAFOL - Folie
PVC Folie

Vertrieb: Sebald Iso-Systeme GmbH&Co.KG
Bahnhofstr. 40-42
93161 Sinzing
Tel.: +49 (0) 941 / 30727-0
Fax: +49 (0) 941 / 30727-40

Informationen / Auskünfte: Karl Mühlbauer, Tel.: +49 (0) 941 / 30727-54
k.muehlbauer@isosysteme.de

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

Chemische Charakterisierung:
Zubereitung von Polyvinylchlorid (Kennzeichnung nach DIN ISO 7728 : PVC-U)

Gefährliche Inhaltsstoffe:
Diantimontrioxid (Sb_2O_3)

3. Mögliche Gefahren

Bei sachgemäßem Umgang keine besonderen Gefahren bekannt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen
(bei nicht bestimmungsgemäßer Handhabung oder Verarbeitung)

nach Einatmen: Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten infolge Brand oder Materialüberhitzung: Frischluft, Ruhe, ärztliche Hilfe

nach Hautkontakt: Nach Kontakt mit geschmolzenem Produkt: Abspülen mit kaltem Wasser, ggf. ärztliche Hilfe

nach Augenkontakt: Nach Kontakt mit geschmolzenem Produkt: ärztliche Hilfe, vorher Abspülen mit gespreizten Lidern unter fließendem Wasser

nach Verschlucken: Nach Verschlucken spitzer Materialreste: ärztliche Hilfe

Hinweise für den Arzt: Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten:
Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), ggf. Maßnahmen gegen HCl-Reizung der Schleimhäute.



5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung
Geeignete Löschmittel: Wasser, Schaum, Trockenlöschmittel, CO₂

PVC ist außerhalb der Flamme selbstverlöschend.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: keine
Im Brandfall freigesetzte Gase: Kohlendioxid (CO₂)
Wasserdampf (H₂O)
Chlorwasserstoff (HCl)
Antimonhalogenide/oxyhalogenide

Außerdem können bei unvollständiger Verbrennung Kohlenmonoxid, Ruß, sowie andere Abbauprodukte entstehen.

Besondere Schutzausrüstung: Bei Brandbekämpfung umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Weitere Angaben: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser sind entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

-
6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: entfällt
Umweltschutzmaßnahmen: entfällt
Verfahren zur Reinigung und Aufnahme: mechanisch aufnehmen

-
7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei starker Materialüberhitzung können gasförmige Zersetzungsprodukte entstehen (siehe Punkt 5). Die Thermische Zersetzung verläuft bei niedrigen Temperaturen sehr langsam, bei hohen Temperaturen mit steigender Geschwindigkeit.

Zersetzungstemperatur: > 150°C bei langfristiger Einwirkung
> 250°C bei kurzzeitiger Einwirkung (z.B. Warmformen)

Falls bei thermischer Verarbeitung Geruchsbelästigung auftritt, ist für geeignete Absaugung / Entlüftung an den Verarbeitungsmaschinen zu sorgen

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Bei Kontakt mit zündfähigen, nicht leitfähigen Substanzen und/oder zum Schutz des Personals sind Einrichtungen zur Ableitung elektrostatischer Aufladungen beim Abrollen über Walzen notwendig.

Lagerung

Bei Beachtung der brandschutztechnischen Erfordernisse ist eine Lagerung bei normalem Raumklima, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, angebracht.



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung
Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Siehe Punkt 7

Bestandteile mit Arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Vinylchlorid CAS-Nr. 75-01-4 EINECS-Nr. 2008310

Max. Arbeitsplatzkonz. 2ppm (5 mg/m³)

Vinylchlorid ist in Deutschland bei Konzentrationen >10000 ppm als
Krebserzeugender Arbeitsstoff eingestuft.

Bei geeigneten Lüftungstechnischen Maßnahmen kann ein sicheres Unterschreiten der
Grenzwerte angenommen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Warmverformung ist zum Schutz vor Hautverbrennungen das Tragen von
Handschuhen angeraten.

-
9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Folie

Geruch: geruchsneutral unter Normalbedingungen, bei
Verarbeitung schwacher Eigengeruch möglich

Zustandsänderung: Erweichungstemperatur: 50...90°C
(DIN EN ISO 306)
Glasübergangstemperatur ca. 80°C
Zersetzungstemperatur: s. Punkt 7
Dichte: 1,35 ± 0,02 g/cm³

Löslichkeit PVC: löslich in Tetrahydrofuran und Cyclohexanon
quellbar bzw. partiell löslich: versch. Organ. Lsgm
unlöslich: Wasser, verdünnte Laugen und Säuren

Brandfördernde Eigenschaften: keine
PVC-Erzeugnisse sind auch ohne
Brandschutzausrüstung bereits schwer
entflammbar.

-
10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen
Thermische Zersetzung durch Überhitzung (vgl. Punkt 7)



11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität
PVC ist physiologisch indifferent.

12. Angaben zur Ökologie

Unlöslich in Wasser, Schadwirkung gegen Fische und Bakterien sind nicht bekannt.
In Kläranlagen kann PVC mechanisch abgetrennt werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Eine Deponierung bzw. Verbrennung von Produktions-Reststoffen muss unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften erfolgen.

Bezeichnung gemäß Europ. Abfallkatalog: 75/442/EEC

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach Europäischen Richtlinien:	Nicht kennzeichnungspflichtig
Nationale Vorschriften:	Nicht kennzeichnungspflichtig

16. Sonstige Angaben / Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren aktuellen Kenntnissen, Erfahrungen, sowie Angaben des Herstellers. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar und werden nicht Inhalt eines Kaufvertrages. Bei der Anwendung sind stets die speziellen Bedingungen sowohl in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht zu berücksichtigen. Da wir keinerlei Kontrolle über den Gebrauch des Materials haben, können wir für die Anwendung keine Haftung übernehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle früheren Datenblätter ihre Gültigkeit.

Stand: 02/2014

